

„Was Opa noch wusste! Altes Gärtnerwissen neu entdeckt“
Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Kößlarn sehr gut besucht.

Die Vorsitzende Karin Hartl freute sich rund 40 Mitglieder und Interessenten im Gasthaus Bimesmeier begrüßen zu dürfen.

Josef Hirschenauer, der Vorsitzende des Kreisverbandes Passau, überbrachte Grüße und ging kurz auf das Problem der fehlenden Nachfolge bei den Vereinen ein. Mehrere Gartenbauvereine in der Region stehen deshalb kurz vor der Auflösung. In Kößlarn konnte dies glücklicherweise abgewendet werden, da sich im letzten Jahr Karin Hartl als neue Vorsitzende zur Verfügung stellte. Bürgermeister Willi Lindner dankte der Vorsitzenden für Ihre gute Arbeit. Er selbst hatte den Vorsitz von 2018 bis 2021 kommissarisch übernommen und so den Fortbestand des Vereins gesichert.

Im letzten Jahr gab es aufgrund der Pandemie nur wenige Aktivitäten. Die Wehrmauer an der Kirche wurde neu bepflanzt. Der Arbeiterverein finanzierte wieder die Blumen für die Begrüßungstafeln und Silke Probst übernahm die Pflanzung. Der 2. Vorsitzende Bernhard Müller kümmerte sich, wie in den letzten Jahren, um die Pflanzung der Bäume aus der Aktion „Baum des Jahres“, finanziert vom Landkreis Passau. Im Herbst fand eine Wanderung mit 10 Personen im Grafenwald rund um Kößlarn mit anschließender Einkehr im Biergarten beim Bimesmeier statt.

Im aktuellen Jahr gibt es wieder eine Pflanztauschbörse. Auch am Kößlerner Marktplatzfest anlässlich der Einweihung des neuen Marktplatzes im Juni beteiligt sich der Verein. Im September ist ein Herbstfest mit Prämierung von Kürbissen geplant. Auch eine Wanderung soll wieder stattfinden.

Der Kassenbericht von Kassiererin Anita Plattner wurde von den Kassenprüfern Rita Ammer und Alfred Gelhart geprüft und die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Josef Hirschenauer übernahm dann zusammen mit Bürgermeister Willi Lindner und Karin Hartl die Ehrungen der langjährigen Mitglieder.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Georg und Silvia Banshammer, Irmgard Krenner, Gerda Lebmann, Daniela Reithmeier, Inge Schätz, Fritz und Sieglinde Schindler, Gertraud Seitz und Regina Stöfl geehrt.

Bereits 25 Jahre sind Josef Eiblmeier, Amalie Hirblinger, Anni Huber, Nikolaus Huber, Willi Lindner, Johanna Piller und Anita Plattner im Verein.

Am Anschluss hielt Alois Schrögmeier aus Simbach bei Landau einen interessanten Vortrag über altes Gärtnerwissen. Alte und robuste Sorten, wie der „ewige Zwiebel“ und der „gute Heinrich“ sind heute kaum noch bekannt aber bestens an unser Klima angepasst. Gemüse wurde oft durch Züchtung verändert, so waren die Blätter des Salates früher zarter aber deswegen auch anfällig für Blattläuse. Auch die Bitterstoffe aus den Gurken wurden weitgehend weggezüchtet, mittlerweile gibt es aber deswegen viele Menschen die diese nicht mehr gut vertragen. Eine Allergie auf Äpfel tritt meist bei den neuen Sorten auf. Bei der Aussaat soll man sich nicht ausschließlich an den Kalender halten sondern die Natur gut beobachten und auf Zeigerpflanzen achten. Die Gartler bekamen noch viele Tipps und Anregungen für's neue Gartenjahr.



Die langjährigen Mitglieder, die persönlich ihre Ehrung entgegen genommen haben, mit den Vorsitzenden. 1 Reihe v.l.: Anni Huber, Fritz Schindler, Anita Plattner, dahinter von links: Josef Hirschenauer (Vorsitzender Kreisverband Passau), Johanna Piller, Bürgermeister Willi Lindner, Gertraud Seitz, Gerda Lebmann, Amalie Hirblinger, Josef Eiblmeier, Nikolaus Huber und die Vorsitzende Karin Hartl.